



Hugo Bakos

Old World: Ein Fests wie kein anderes

An einem schönen sonnigen Sonntag im herrlichen Südkalifornien gab es im Old World Village ein Fest zu Ehren des Deutschtums in den Vereinigten Staaten. Unter den Sponsoren O.W. LA Sports Club, German Crusaders, Josef Bischof und dem ganzen Vorstand gab es ein Fest wie kein anderes. Um unser Deutsches Erbe zu feiern wurden 500 freie Mahlzeiten gestiftet für die Deutsch-Amerikaner und auch für unsere amerikanischen

Freunde. Zu den Klängen der Deutsch-Amerikanischen Blaskapelle unter der Leitung von Ernie Starr wurde der Schmauss verzehrt. Präsident Hugo Bakos des L.A. S.C. gab eine Ansprache und erzählte von den vielen Erfolgen der Deutsch-Amerikaner von 1680, wann die ersten Auswanderer von Krefeld nach den Staaten kamen bis zur heutigen Zeit, wo wir es geschafft haben, einen Mann zum Mond zu schicken. Es gab noch viele mehr und berühmtere

Einwanderer, die in allen Fächern u.a. Wissenschaft, Militär, Industrie, Atomforschung und viele andere Berufe tätig waren. Das Publikum staunte über alle diese Informationen mit grossem Beifall und Hurrah. Bier und Wein floss tüchtig zu dem Geschmack von gebackenen Hühnchen, Bratwurst und falscher Hase. So manche Zunge schnalzte vor Freude. Für die Unterhaltung sorgten die Donauschäbische Tanzgruppe mit grossem Erfolg, wie immer. Der neue Präsident

Fortsetzung auf Seite 16



Fortsetzung von Seite 15
vom L.A. Soccer Club George Teer und Frau Berta befanden sich unter den eingeladenen Gästen und auch unsere Freunde Christine und Stefan Reiter die sich alle herzlich amüsiert haben, wie alle andere Anwesenden. Um die Deutsche Erbschaft weiter zu

führen, gibt es kein besseres Exemplar als Josef Bischof Einwanderer und seine Kinder Cindie und Bern und ihre Kinder. Das sind schon drei Generationen im neuen Land, um das Deutschtum weiter zu fördern. Dann gab es noch eine Überraschung, es war das Dackelrennen im Garten

was sehr viel besucht war von Hundefreunde und andere lieben Leute. Die Aufregung ging weiter im Tanzsaal wo jung und alt das Tanzbein schwingten. Der schöne Tag neigte sich zu Ende und wir alle gingen stolz nach Hause Deutsch-Amerikaner zu sein, in diesem wunderbaren Land